

SEESTADT BREMERHAVEN

Stiftungsgründer
Konrad Welfonder
hilft kranken Kindern

13 | Bremerhaven



SOS BEI DEN WOCHENMÄRKTEN

Betreibervertrag läuft zum Jahresende aus. 12 | Bremerhaven



FROSTA STRAHLT IN PINK

Zum Weltmädchentag übernehmen Azubis das Kommando. 10 | Bremerhaven

Moin

Von Jürgen Rabbel



Das ist ein Wetterchen. Da bietet sich doch ein Spaziergang durch die Parks an. Und im Vorbeigehen lassen sich auch noch locker ein paar Dinge in der Natur einsammeln: Blätter, Eichen, Kastanien, Tannenzapfen, vielleicht etwas Moos und Rinde. Alles Dinge, die sich prima zum Basteln eignen. Zusammenstellen lässt sich so ganz flott ein schickes Herbstgesteck in einem Einweckglas aus Uromas Zeiten oder auf einem großen Stück abgestorbener Baumrinde zum Beispiel. Eigentlich eher etwas für Kinder ist eine andere herbstliche Beschäftigung. Neulich hab ich mich hingesetzt und einfach mal 'ne Stunde eine ganze Batterie Kastanienmännchen gebastelt. Das war total spannend. Und die Männchen aus Kastanie, Eichel, Streichholz & Co. passen perfekt zur anderen Naturdeko. Also: raus zum Parkspaziergang. Viel Spaß und entspannen Sie sich schön bei der anschließenden Bastelei.



An der Ostseite des ehemaligen Flugplatzes Luneort soll eine Kaje gebaut werden (rote Markierung). Die Entwicklung ist inzwischen weiter fortgeschritten, als die Aufnahme erkennen lässt. In etlichen Zonen wird der Boden für eine Bebauung verdichtet. Archivfoto: Scheer

3 Dinge, die ich in Bremerhaven heute wissen muss:

1 Dokumentation

„Dicke Pötte an der Kaje – Bremerhaven“

Unter dem Titel „Dicke Pötte an der Kaje – Bremerhaven“ gibt das NDR-Fernsehen in einer Dokumentation Einblicke hinter die Kulissen des viertgrößten Universalhafens Europas. Darin kommen Menschen zu Wort, die in den Häfen arbeiten. Gedreht wurde nicht nur im Überseehafen, im Auto-terminal oder in der Seemannsmission. Auch im Deutschen Auswandererhaus fanden Filmarbeiten statt. Der Beitrag läuft bei „die nord-story“ heute um 20.15 Uhr.

2 Baustelle

Fahrbahndecke wird erneuert

Zwischen Otto-Brenner-Platz und dem Einkaufszentrum Leherheide wird ab heute, Freitag, bis Montag, 15. Oktober, 3 Uhr, die marode Fahrbahndeckschicht der Hans-Böckler-Straße erneuert. Für die Dauer der Arbeiten wird der gesamte Straßenabschnitt für den Durchgangsverkehr gesperrt.

3 Multiple Sklerose

Selbsthilfegruppe trifft sich heute

Eine Selbsthilfegruppe für von Multiple Sklerose Betroffene trifft sich heute, Freitag, um 16 Uhr im Treffpunkt der Albert-Schweitzer-Wohnstätten, Fährstraße 1. Weitere Informationen unter ☎ 3 09 34 88.

Morgen im Blatt

Bremerhaven
Welthospiztag: Einsatz für Sterbenskranke

Landkreis
Minister Lies über Wolf, Watt und mehr

Sport
Warum ein Eisbären-Sieg in Gießen Gold wert wäre

FDP fordert Kaje am Luneort

Offshore-Terminal dauert zu lange: Firmen sollen am ehemaligen Flugplatzgelände umschlagen

Von Klaus Mündelein

BREMERHAVEN. Der Millionen-Betrag dürfte zweistellig ausfallen. Denn Kajenbau ist teuer. Dennoch: Die FDP ist davon überzeugt, dass eine neue Kaje im Fischereihafen dringend notwendig ist. Und zwar am ehemaligen Flugplatzgelände, wo bald die ersten Betriebe angesiedelt werden sollen. „Auf den OTB können die nicht warten“, sagt Hauke Hiltz, Bremerhavener FDP-Abgeordneter in der Bürgerschaft. Tatsächlich lässt der Hafensenator schon seit einiger Zeit Pläne für eine neue Kaje erarbeiten.

Das Land soll den Bau der Kaje bewerkstelligen. Deshalb haben die Liberalen einen Antrag im Landesparlament eingereicht. Das Geld könnte aus dem Topf genommen werden, in dem die Mittel für den Bau des Offshore-Terminals schlummern, sagt Hiltz, stellvertretender Vorsitzender der FDP-Fraktion. Das Bauwerk soll sich an der Ostseite des ehemaligen Flugplatzgeländes bis hinunter zur Bredo-Werft ziehen. Die Kaje könnten die Firmen nutzen, für die gerade der Baugrund auf dem Gelände aufbereitet wird.

„Die Firmen würden von der Anbindung an das Wasser profitieren“, sagt Hiltz. Auf dem Ge-

werbegebiet Luneplate und auf dem Luneort sollen unterschiedlichste Betriebe angesiedelt werden. Windkraftunternehmen, aber auch Logistiker und Anlagenbauer sowie ökologisch ausgerichtete Firmen. Sie könnten ihre Produkte umweltfreundlich über die Kaje verschiffen. Und die Gewerbegebiete würden noch attraktiver, sagt Hiltz.

Zweifel am OTB

Ob der Offshore-Terminal Bremerhaven (OTB), der ebenfalls die Gewerbegebiete ans Wasser anbinden soll, jemals kommt, bezweifeln die Liberalen. Außerdem sei die Nutzung vorrangig auf

Offshore begrenzt. Mittelfristig stecke der OTB zudem in gerichtlichen Auseinandersetzungen fest, die noch Jahre dauern können. Deshalb sei die Westkaje im Fischereihafen eine schnellere Alternative.

» Die Firmen würden von der Anbindung an das Wasser profitieren.«

Hauke Hiltz, FDP

Die FDP verweist auf Vorplanungen der Behörde von Hafensenator Martin Günthner (SPD). Dort arbeitet man tatsächlich schon lange an dem Projekt. Aktuell erarbeitet die Hafengesellschaft Bremenports für über 400 000 Euro ein Konzept, das als Basis für kommende politische Entscheidungen dient. „Ende des Jahres werden die Vorplanungen abgeschlossen sein“, kündigt Behördensprecher Tim Cordßen an.

Das Ressort brauche die Anregung der FDP nicht. Die Westkaje sei schon immer Teil des gesamten Konzepts im südlichen Fischereihafen gewesen, zu dem die

Erschließung der Gewerbegebiete Luneplate und Luneort und der Offshore-Terminal gehören. Ursprünglich sollten die Windkraftanlagen-Fundamente, die bei dem inzwischen abgewickelten Hersteller Weserwind produziert wurden, mit Pontons zum Flugplatzgelände und von dort dann zum OTB geschleppt werden. Dazu war eine Westkaje notwendig.

Keine Alternative zum OTB

„Inzwischen haben sich die Planungen geändert“, sagt Cordßen. Die Kaje ist länger geworden als Verladerrampe für das gesamte Gewerbegebiet. Eine Alternative zum OTB sei die Kaje aber nicht, und das sei sie auch nie gewesen.

Die Vorplanungen werden aus dem aktuellen Haushalt finanziert, sagt Cordßen. Der Bau der Kaje müsste dann im nächsten Doppelhaushalt 2020/21 verankert werden. Die ersten Kostenschätzungen liegen bei 20 Millionen Euro. Die politischen Entscheidungen muss dann ein neuer Senat nach der Bürgerschaftswahl im Mai kommenden Jahres treffen.

Polizei

Beamte ziehen Golf aus Verkehr

GEESTEMÜNDE. Weil an einem VW Golf bauliche Veränderungen vorgenommen wurden, hat die Polizei Mittwochabend in der Schiffdorfer Chaussee den Wagen an Ort und Stelle stillgelegt. Der 26-jährige Fahrer durfte nicht mehr weiterfahren. Polizisten wurden gegen 18 Uhr auf den VW aufmerksam. Bei einer Überprüfung stellten sie fest, dass nicht die vorgesehene Bereifung vorhanden war, das Fahrwerk nicht der Erlaubnis entsprach und weitere Veränderungen an Aggregaten vorgenommen wurden. (nz)

WIR SCHENKEN IHNEN ...

Gültig bis Freitag, 30. November 2018



*Gilt beim Kauf einer kompletten Brille (Fassung + Gläser in Ihrer Sehstärke). Nicht mit anderen Rabatten oder Aktionen kombinierbar.

50%
AUF DIE
FASSUNG*

GRIENIG
Optik & Akustik

Bremerhaven

Debstedter Weg 8
Telefon: 0471 842 82

Montag - Freitag 8.45 - 19 Uhr
Samstag 9 - 13 Uhr

www.grienig.de



Individuell vor Ort.